

HANSAINVEST – SERVICE-KVG

JAHRESBERICHT

Leistner Capital Partners Fund

30. November 2023

IN KOOPERATION MIT
DR. BAUER & CO. VERMÖGENSMANAGEMENT GMBH,
MÜNCHEN (VERTRIEBSGESELLSCHAFT)

HANSAINVEST

Inhaltsverzeichnis

Tätigkeitsbericht Leistner Capital Partners Fund	4
Vermögensübersicht	9
Vermögensaufstellung	10
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	15
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	20
Allgemeine Angaben	23

Sehr geehrte Anlegerin,

sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die Entwicklung des offenen inländischen Publikums-AIF (Sons-
tige Sondervermögen)

Leistner Capital Partners Fund

in der Zeit vom 01.12.2022 bis 30.11.2023.

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Dr. Jörg W. Stotz, Nicholas Brinckmann, Ludger Wibbeke

Tätigkeitsbericht LEISTNER CAPITAL PARTNERS FUND für den Zeitraum vom 01.12.2022 bis 30.11.2023

Bericht des Fondsmanagers

Zu Jahresbeginn 2023 ging an der Börse die Angst um. Anleger waren verunsichert über die Richtung von Konjunktur und Börse. Im Vorjahr hatten Ukrainekrieg, Inflationsschub und der steile Zinsanstieg Schockwellen an den Börsen ausgelöst. Insbesondere bei Anleihen (Bloomberg Global Aggregate Total Return Index 2022: -10,76% in Euro), aber auch bei Aktien (MSCI All Country World Total Return Index 2022: -13,22% in Euro) kam es zu einem kräftigen Ausverkauf.

Anfang 2023 rechneten Kapitalmarktstrategen mehrheitlich mit einer Fortsetzung der Börsenbaisse. Dies galt insbesondere für das erste Halbjahr. Hauptgrund war die kräftige, abrupte Straffung der Geldpolitik nach zwei Jahrzehnten niedriger bzw. extrem niedriger Zinsen. Es bestand branchenübergreifend Konsens, dass es unmöglich ist, keine negativen Auswirkungen in Form von Verwerfungen und steigenden Insolvenzen zu sehen, wenn die Zinssätze so stark steigen, nachdem sie lange niedrig waren.

Genauso kam es und zwar im März. Eine neue Bankenkrise wurde zum beherrschenden Thema an den Kapitalmärkten. Die US-Regionalbanken Silicon Valley Bank und Signature Bank brachen zusammen, nachdem Kunden das Vertrauen in die Bank verloren hatten und ihre Einlagen abgezogen.

Auch in Europa forderte die Bankenkrise ein Opfer. Ins Fadenkreuz geriet die Credit Suisse, die Nr. 2 der Schweiz mit über 50.000 Beschäftigten und einer Bilanzsumme von 531 Milliarden Schweizer Franken. In der Vergangenheit hatte die Schweizer Großbank immer wieder für negative Schlagzeilen gesorgt. Das wurde der Bank im März 2023 schließlich zum Verhängnis. Wie bei den beiden amerikanischen Regionalbanken zogen auch die Credit Suisse Kunden, aufgeschreckt von der neuerlichen Vertrauenskrise, massiv ihre Bankeinlagen ab. Der Zusammenbruch der Credit Suisse, deren Historie bis ins Jahr 1856 zurückreicht, konnte nur mittels behördlich erzwungener Übernahme durch die Konkurrentin UBS abgewendet werden. Gewaltige Notfallliquidität und hohe staatliche Garantien auf beiden Seiten des Atlantiks konnten weitere Tumulte im Bankensektor abwenden.

Zu erneuten Unruhen kam es im Oktober. Auslöser war die Verschärfung des Nahostkonflikts. Zinspapiere gerieten weltweit unter Abgabedruck. Die Anleiherenditen zogen deutlich an. Die Rendite der 10-jährigen US-Staatsanleihe schoss in der zweiten Oktoberhälfte in der Spitze bis auf 5% p.a. (19.10.2023: 4,99% p.a.); dem höchsten Zinsniveau 10-jähriger US-Treasury Bonds seit 16 Jahren.

Je höher die Anleiherenditen steigen, umso tiefer fallen umgekehrt die Anleihepreise. Wie deutlich die Anleihepreise seit dem Allzeithoch am 04.01.2021 gefallen sind, lässt sich am Bloomberg Global Aggregate Total Return Index, dem weltweit wichtigsten Index für Zinspapiere aus dem Qualitätssegment (Investment Grade) ablesen. Der Index besteht aus über 29.000 Anleihen aus 24 Währungen und repräsentiert mit einer Marktkapitalisierung von 64 Billionen Dollar rund die Hälfte aller Anleihen weltweit.

Das Anleihetief im Jahr 2023 wurde am 19.10.2023 erreicht. Die weltweiten Anleihekurse, unter Berücksichtigung von Zinserträgen, waren zu diesem Zeitpunkt gegenüber dem 04.01.2021 im Durchschnitt um -23,32% gefallen bzw. -9,08% pro Jahr.

Insgesamt entwickelte sich die Konjunktur, vor allem aufgrund der robusten US-Wirtschaft, trotz aggressiver Leitzinserhöhungen, im Jahr 2023 überraschend widerstandsfähig. Darüber hinaus fiel der Inflationsanstieg in den westlichen Industrieländern im Jahresverlauf niedriger aus als erwartet. Stiegen die US-Verbraucherpreise in der Spitze im Juni 2022 noch mit 9,1%, schwächte sich die Dynamik des Preisanstiegs im Oktober 2023, die Daten wurden vom amerikanischen Bureau of Labor Statistics am 14. November 2023 veröffentlicht, bereits auf 3,2% ab.

Die Verbraucherpreise im Euroraum entwickelten sich in die gleiche Richtung. Am 17.11.2022 hatte Eurostat, das Statistische Amt der Europäischen Union, mit der Veröffentlichung der Oktober 2022 Euroraum Inflation i.H. des Rekordwertes von 10,6% gegenüber dem Vorjahresmonat, Schockwellen ausgelöst. Zwölf Monate später, im Oktober 2023, stiegen die Euroraum Verbraucherpreise um 2,9%. Damit rücken die Inflationsziele der Fed und EZB von 2% wieder in Sicht.

Die Verlangsamung des Anstiegs der Verbraucherpreise lieferte den Börsenbullen ab Anfang November 2023 frischen Rückenwind. Zunehmend zementierte sich die Erwartung, dass die Ära der außergewöhnlich restriktiven Geldpolitik zu Ende geht. Am Anleihemarkt wurden daraufhin deutliche erwartete Leitzinssenkungen, sechs bis sieben Zinssenkungen der Fed und fünf bis sechs Zinssenkungsschritte durch die EZB, unmittelbar eingepreist. Die Pressekonferenz von Fed Chairman Jerome Powell am 01.11.2023 sowie die Veröffentlichung der Fed Minutes am 21.11.2023, die vom Camp der Optimisten als weiteres Indiz einer bevorstehenden Wende in der Geldpolitik gesehen wurden, festigte diese Sicht und befeuerte die Börsen im November und Dezember.

Im Berichtszeitraum 30.11.2022 - 30.11.2023 entwickelten sich die einzelnen ausgewählten Anlagesegmente in Euro, in Klammern zusätzlich im 2-Jahresvergleich in Euro, einschließlich Dividenden und Zinsen (Total Return), wie folgt:

MSCI All Countries World Index Total Return: 6,10% (30.11.2021 - 30.11.2023: 2,82%)

MSCI All Countries World Index ex USA Net Total Return: 3,49% (30.11.2021 - 30.11.2023: 0,01%)

S&P 500 Index Total Return: 7,81% (30.11.2021 - 30.11.2023: 7,31%)

S&P 500 Equal Weight Index Total Return: -3,84% (30.11.2021 - 30.11.2023: 4,03%)

NASDAQ 100 Total Return: 26,67% (30.11.2021 - 30.11.2023: 4,44%)

Russell 2000 Index Total Return: -7,76% (30.11.2021 - 30.11.2023: -12,04%)

Nikkei 225 Index Total Return: 8,93% (30.11.2021 - 30.11.2023: -0,41%)

Hang Seng Index Total Return: -9,96% (30.11.2021 - 30.11.2023: -19,20%)

Bloomberg Global Aggregate Total Return Index Value Hedged Euro:

0,23% (30.11.2021 - 30.11.2023: -12,31%)

Bloomberg Global Aggregate Total Return Index Value Unhedged Euro:

-3,70% (30.11.2021 - 30.11.2023: -12,43%)

REXP Index Total Return: 0,38% (30.11.2021 - 30.11.2023: -11,31%)

US-Dollar: -5,28% (30.11.2021 - 30.11.2023: 3,87%)

Quelle: Bloomberg

1. Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Einziges Ziel des Leistner Capital Partners Fund ist langfristig überdurchschnittliches Kapitalwachstum, soweit dies mit einer umsichtigen Anlageverwaltung vereinbar ist. Angelegt wird in Unternehmen mit unterbewerteter Ertragskraft, die eine gesunde Bilanz, eine starke Marktposition sowie eine hohe und stabile Rendite auf das eingesetzte Kapital aufweisen. Zusätzlich kann der Portfoliomanager in Zinspapiere, Exchange Traded Commodities, Indexfonds und Terminmarktinstrumente investieren. Werden nicht ausreichend viele oder keine attraktiv erscheinenden Investitionsmöglichkeiten gesehen kann in Geldmarktpapiere umgeschichtet werden. Die Strategie eignet sich für langfristig orientierte Anleger, die über mehrere Jahre nachhaltig Kapital bilden möchten. Der empfohlene Anlagehorizont beträgt mindestens 7 Jahre.

2. Anlagepolitik im Berichtszeitraum

In den zurückliegenden zwölf Monaten wurde die Anlagestrategie mit ruhiger Hand und Augenmaß fortgeführt. Ziel ist es profitable und substanzstarke Investments zu finden, diese möglichst günstig einzukaufen und so lange wie möglich zu besitzen. Die Entscheidung, welche Positionen erworben werden, erfolgt auf der Basis von harten Fakten, hauptsächlich sind das berichtete Gewinne, der Wert der Assets, die Qualität

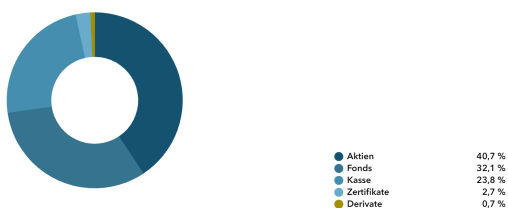
und Alleinstellungsmerkmale des Geschäftsmodells sowie die Höhe der Sicherheitsspanne.

Obwohl die Preisbildung von Aktien insbesondere über kurze Zeiträume regelmäßig vom Aktionismus emotionaler Massen bestimmt wird, mit der Folge, dass Preis und Wert immer wieder deutlich voneinander abweichen können, wie im Jahr 2022 wieder gut erkennbar, nähern sich Aktienkurse auf Dauer ihrem ökonomischen, tatsächlichen Wert an. Der Portfoliomanager ist fest davon überzeugt, dass der systematische Kauf unterbewerteter Vermögenswerte zu langfristig überdurchschnittlichen Renditen führt. Dabei wird das Portfolio nur sehr selten umgeschichtet und nur wenn dies zwingend erforderlich ist. Damit bleiben die Transaktionskosten gering, was am Ende der Rendite zugutekommt.

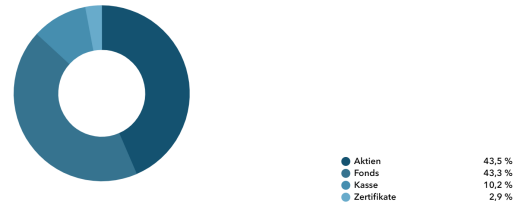
Im Berichtszeitraum war das Portfolio vollständig in Aktien von Unternehmen am qualitativ hochwertigsten Ende des Unternehmensspektrums sowie darüber hinaus in Unternehmen guter Qualität mit starker Unterbewertung investiert, die entweder direkt oder über Investmentfonds sowie Investmentgesellschaften gehalten werden. Da jedes erworbene Investment weiterhin deutliches Ertragspotential besitzt, erfolgten keine wesentlichen Veränderungen in der Zusammensetzung des Portfolios.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Der Fonds ist damit gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 zu qualifizieren.

Portfoliostruktur 2022*)



Portfoliostruktur 2023*)



*) Durch Rundung bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung gemäß Jahresbericht entstanden sein.

3. Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Erhöhte Schwankungen des Anteilspreises

Trotz sorgfältigster Analyse ist die Wertentwicklung der Fondsanteile unvermeidbaren, von Zeit zu Zeit auch deutlich erhöhten, Preisschwankungen unterworfen, die als Begleiterscheinung des Investierens gesehen werden müssen. Ausgeprägte Preisschwankungen treten auch dann auf, obwohl sich die Ertragslage und die Zukunftsaussichten der Unternehmen, in die investiert wurde, nicht verändert haben. Auslöser solcher Kursturbulenzen waren in der Vergangenheit häufig Konjunkturrückgänge, eine restriktivere Geldpolitik der Notenbanken oder exogenen Schocks.

Konzentrationsrisiko

Risiken können entstehen, wenn eine starke Konzentration der Anlagen auf wenige Vermögensgegenstände erfolgt. Dann ist das Sondervermögen von der Entwicklung dieser Vermögensgegenstände besonders stark abhängig.

Bonitätsrisiko

Die Verschlechterung der Zahlungsfähigkeit oder gar der Konkurs eines Emittenten können einen mindestens teilweisen Verlust des Vermögens bedeuten. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten.

Währungsrisiko

Die Vermögenswerte des Sondervermögens können in anderen Währungen als der Fondswährung angelegt sein. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens. Darüber hinaus können sich indirekte Währungsrisiken ergeben. International aufgestellte Unternehmen sind mehr oder weniger stark von der Wechselkursentwicklung beeinflusst, was sich auch auf die Kursentwicklung der vom Unternehmen begebenen Wertpapiere auswirken kann.

Zinsänderungsrisiko

Der Nettoinventarwert des Fonds wird von Zinsschwankungen beeinflusst. Steigt das Zinsniveau, kann der Kurswert einzelner Wertpapiere erheblich sinken. Dies gilt in erhöhtem Maße, soweit das Vermögen auch verzinsliche Wertpapiere mit sehr langer Restlaufzeit hält.

Geldwertrisiko

Die Inflation kann den Wert der Anlagen des Vermögens mindern. Die Kaufkraft des investierten Kapitals sinkt, wenn die Inflationsrate höher ist als der Ertrag, den die Anlagen erwirtschaften.

Marktpreisrisiko

Marktpreisrisiken resultieren aus den Kursbewegungen der gehaltenen Finanzinstrumente. Die Kurs- oder Marktpreisentwicklung hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird.

Sonstige Risiken

Seit dem 24.2.2022 führt Russland Krieg gegen die Ukraine („Russland-Ukraine-Krieg“).

Die Börsen sind seit Beginn des Konfliktes von einer deutlich höheren Volatilität geprägt. Die weitere Entwicklung an den Kapitalmärkten hängt von vielen Fakto-

ren ab: vom Verlauf der Kampfhandlungen, den wirtschaftlichen Folgen infolge der gegen Russland und Belarus verhängten Sanktionen, einer weiterhin steigenden bzw. hohen Inflation, der Lage an den Rohstoffmärkten sowie anstehenden geldpolitischen Entscheidungen. Es ist davon auszugehen, dass die Rahmenbedingungen der Weltwirtschaft und an den Börsen weiterhin von erhöhter Unsicherheit geprägt sein werden. Daher unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung dieses Sondervermögens größeren Marktpreisrisiken.

4. Struktur des Portfolios im Hinblick auf die Anlageziele

Die DAX Futureposition wurde vollständig in DAX UCITS ETF Anteile umgeschichtet. Die Aktien-Investitionsquote (Nettoaktienquote) im Portfolio blieb durch die Umschichtung unverändert.

5. Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das positive Veräußerungsergebnis resultiert aus dem Rollover von Futurepositionen. Der in der Position realisierte Verluste ausgewiesene Betrag resultiert ausschließlich aus der Euro- Bewertung der Fremdwährungskontoguthaben am 30.11.2023 gegenüber dem Beginn des Berichtszeitraums. Im Berichtszeitraum war der Euro gegenüber den Devisen, in denen die Fremdwährungsguthaben gehalten werden, gestiegen. Insgesamt wurde ein positives Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften erzielt.

6. Wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum

Während des Berichtszeitraums gab es keinen Portfoliomanager-Wechsel. Das Portfolio wird seit Fondsaufgabe im Jahr 2007 unverändert von Jan Leistner gemanagt.

7. Sonstige wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Während des Berichtszeitraums gab es keine weiteren wesentlichen Ereignisse.

8. Performance

Im Berichtszeitraum 01.12.2022 – 30.11.2023 beträgt die Performance gem. BVI-Methode +1,77%. Im 10-Jahresergebnis per 30.11.2023 beträgt der kumulierte Vermögenszuwachs +67,27% bzw. +5,27% pro Jahr.

9. Sonstiges

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg.

Jan Leistner - Portfoliomanager

Vermögensübersicht

VERMÖGENSÜBERSICHT

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände	28.804.594,54	100,11
1. Aktien	12.524.530,89	43,53
2. Zertifikate	848.460,30	2,95
3. Investmentanteile	12.460.625,90	43,31
4. Bankguthaben	2.963.668,74	10,30
5. Sonstige Vermögensgegenstände	7.308,71	0,03
II. Verbindlichkeiten	-31.199,79	-0,11
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-31.199,79	-0,11
III. Fondsvermögen	EUR 28.773.394,75	100,00

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30.11.2023

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000	Bestand 30.11.2023	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens ¹⁾
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR		13.372.991,19	46,48
Aktien							EUR		12.524.530,89	43,53
GB0000197722	European Opportunities Trust PLC		STK	347.823	0	0	GBP	8,3600	3.364.146,79	11,69
GB00BLDYK618	Scottish Mortgage Inv.Tr. PLC		STK	142.000	35.306	0	GBP	7,2000	1.182.854,17	4,11
SE0015811955	Investor AB Namn-Aktier A (fria) o.N.		STK	126.000	26.000	0	SEK	213,7000	2.369.054,53	8,23
SE0015810247	Kinnevik AB		STK	60.000	0	0	SEK	96,8800	511.429,02	1,78
US0846701086	Berkshire Hathaway Inc.		STK	8	0	0	USD	543.905,0000	3.964.683,37	13,78
KYG4095J1094	Greenlight Capital Re		STK	15.500	0	0	USD	11,0600	156.200,46	0,54
GG00BPFJTF46	Pershing Square Holdings Ltd. Registered Shares o.N.		STK	27.054	0	0	USD	39,6000	976.162,55	3,39
Zertifikate							EUR		848.460,30	2,95
DE000A0S9GB0	Xetra-Gold		STK	14.180	0	0	EUR	59,8350	848.460,30	2,95
Investmentanteile							EUR		12.460.625,90	43,31
Gruppenfremde Investmentanteile							EUR		12.460.625,90	43,31
LI0008328218	Classic Global Equity Fund Inhaber-Anteile o.N.		ANT	5.250	0	0	CHF	501,4600	2.741.645,40	9,53
LU1004823040	Fidecum-avant-garde Stock Fd Inhaber-Anteile R Cap.EUR o.N.		ANT	10.000	0	0	EUR	105,8100	1.058.100,00	3,68
LU0905833017	Fortezza Finanz - Aktienwerk Inhaber-Anteile I o.N.		ANT	1.650	0	0	EUR	290,9100	480.001,50	1,67
LU0399928414	Frankfurter Value Focus Fund Actions au Porteur P o.N.		ANT	2.800	0	0	EUR	566,6800	1.586.704,00	5,51
DE0005933931	iShares Core DAX UCITS ETF DE Inhaber-Anteile EUR Acc.		ANT	26.900	26.900	0	EUR	135,4400	3.643.336,00	12,66
DE000A0H08T8	LOYS Global MH		ANT	5.300	0	0	EUR	307,0000	1.627.100,00	5,65
FR0011238344	Magellan SICAV Act.au Port.I(EUR)4Déc.o.N.		ANT	30.000	0	0	EUR	19,9100	597.300,00	2,08
IE00BH4GY777	Heptagon Fd-Kop.Gl.All-Cap Eq. Reg. Shares C Acc. USD o.N.		ANT	4.000	0	0	USD	199,3167	726.439,00	2,52
Summe Wertpapiervermögen							EUR		25.833.617,09	89,78
Bankguthaben							EUR		2.963.668,74	10,30
EUR - Guthaben bei:							EUR		1.264.025,75	4,39
Verwahrstelle: Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG			EUR	1.264.025,75				1.264.025,75	4,39	
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen							EUR		11.208,61	0,04
Verwahrstelle: Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG			SEK	127.394,83				11.208,61	0,04	
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							EUR		1.688.434,38	5,87
Verwahrstelle: Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG			GBP	29.647,06				34.299,83	0,12	
Verwahrstelle: Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG			USD	1.815.412,67				1.654.134,55	5,75	

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30.11.2023

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000	Bestand 30.11.2023	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens ¹⁾	
Sonstige Vermögensgegenstände								EUR	7.308,71	0,03
			EUR	5.850,39				5.850,39	0,02	
			EUR	1.458,32				1.458,32	0,01	
Sonstige Verbindlichkeiten								EUR	-31.199,79	-0,11
			EUR	-31.199,79				-31.199,79	-0,11	
Fondsvermögen								EUR	28.773.394,75	100,00
Anteilwert Leistner Capital Partners Fund								EUR	86,26	
Umlaufende Anteile Leistner Capital Partners Fund								STK	333.576,481	

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

²⁾ noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung

WERTPAPIERKURSE BZW. MARKTSÄTZE

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 30.11.2023		
Britisches Pfund	(GBP)	0,864350	=	1 Euro (EUR)
Schwedische Krone	(SEK)	11,365800	=	1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	(CHF)	0,960250	=	1 Euro (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,097500	=	1 Euro (EUR)

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMS ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTE, SOWEIT SIE NICHT MEHR IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG ERSCHEINEN:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
SE0015811963	Investor AB Namn-Aktier B (fria) o.N.	STK	0	10.000

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Volumen in 1.000
Terminkontrakte				
Aktienindex-Terminkontrakte				
Gekaufte Kontrakte				
(Basiswerte:		EUR		9.615
DAX Index)				

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (INKL. ERTRAGSAUSGLEICH) LEISTNER CAPITAL PARTNERS FUND

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.12.2022 BIS 30.11.2023

	EUR
I. Erträge	
1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	76.479,71
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	172.668,89
3. Abzug ausländischer Quellensteuer	-6.558,03
4. Sonstige Erträge	1.215,86
Summe der Erträge	243.806,43
II. Aufwendungen	
1. Verwaltungsvergütung	-270.619,39
2. Verwahrstellenvergütung	-11.864,52
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-9.374,62
4. Sonstige Aufwendungen	-10.947,82
5. Aufwandsausgleich	379,27
Summe der Aufwendungen	-302.427,08
III. Ordentlicher Nettoertrag	-58.620,65
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	601.589,94
2. Realisierte Verluste	-101.530,55
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	500.059,39
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	441.438,74
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	432.488,64
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-372.967,90
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	59.520,74
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	500.959,48

ENTWICKLUNG DES SONDERVERMÖGENS LEISTNER CAPITAL PARTNERS FUND

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres (01.12.2022)		28.263.278,41
1. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		8.723,79
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	501.259,78	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-492.535,99	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		433,07
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		500.959,48
davon nicht realisierte Gewinne	432.488,64	
davon nicht realisierte Verluste	-372.967,90	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres (30.11.2023)		28.773.394,75

VERWENDUNG DER ERTRÄGE DES SONDERVERMÖGENS LEISTNER CAPITAL PARTNERS FUND ¹⁾

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für die Wiederanlage verfügbar	542.969,29	1,63
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	441.438,74	1,32
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	101.530,55	0,30
II. Wiederanlage	542.969,29	1,63

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

VERGLEICHENDE ÜBERSICHT ÜBER DIE LETZTEN DREI GESCHÄFTSJAHRE LEISTNER CAPITAL PARTNERS FUND

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
2023	28.773.394,75	86,26
2022	28.263.278,41	84,76
2021	30.099.140,26	97,59
2020	23.475.511,98	77,90

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

ANGABEN NACH DER DERIVATEVERORDNUNG

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		
Fehlanzeige		
Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.		
Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§37 Abs. 5 DerivateV)		
MSCI - World Index		100,00%
Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. §37 Abs. 4 DerivateV		
kleinster potenzieller Risikobetrag		1,26%
größter potenzieller Risikobetrag		1,88%
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag		1,59%
Risikomodell (§10 DerivateV)		Full-Monte-Carlo
Parameter (§11 DerivateV)		
Konfidenzniveau		99,00%
Haltedauer		1 Tage
Länge der historischen Zeitreihe		1 Jahr

ZUSÄTZLICHE ANHANGANGABEN GEMÄSS DER VERORDNUNG (EU) 2015/2365 BETREFFEND WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTE

Während des Berichtszeitraums wurden keine Transaktionen gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte abgeschlossen.

SONSTIGE ANGABEN

Anteilwert Leistner Capital Partners Fund	EUR	86,26
Umlaufende Anteile Leistner Capital Partners Fund	STK	333.576,481

ANGABE ZU DEN VERFAHREN ZUR BEWERTUNG DER VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

ANGABEN ZUR TRANSPARENZ SOWIE ZUR GESAMTKOSTENQUOTE LEISTNER CAPITAL PARTNERS FUND

Kostenquote (Total Expense Ratio (TER))	1,42 %
---	--------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der veröffentlichten Gesamtkostenquote) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

TRANSAKTIONEN IM ZEITRAUM VOM 01.12.2022 BIS 30.11.2023

Transaktionen	Volumen in Fondswährung
Transaktionsvolumen gesamt	21.356.354,97
Transaktionsvolumen mit verbundenen Unternehmen	0,00
Relativ in %	0,00 %

Es lagen keine Transaktionen mit verbundenen Unternehmen und Personen vor.

Transaktionskosten: 3.486,01 EUR

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

AN DIE VERWALTUNGSGESELLSCHAFT ODER DRITTE GEZAHLTE PAUSCHALVERGÜTUNGEN

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

VERWALTUNGSVERGÜTUNGSSATZ FÜR IM SONDERVERMÖGEN GEHALTENE INVESTMENTANTEILE

ISIN	Fondsname	Nominale Verwaltungsvergütung der Zielfonds in %
LI0008328218	Classic Global Equity Fund Inhaber-Anteile o.N. ¹⁾	1,20
LU1004823040	Fidecum-avant-garde Stock Fd Inhaber-Anteile R Cap.EUR o.N. ¹⁾	1,20
LU0905833017	Fortezza Finanz - Aktienwerk Inhaber-Anteile I o.N. ¹⁾	0,12
LU0399928414	Frankfurter Value Focus Fund Actions au Porteur P o.N. ¹⁾	1,36
IE00BH4GY777	Heptagon Fd-Kop.Gl.All-Cap Eq. Reg. Shares C Acc. USD o.N. ¹⁾	0,90
DE0005933931	iShares Core DAX UCITS ETF DE Inhaber-Anteile EUR Acc. ¹⁾	0,15
DE000A0H08T8	LOYS Global MH ¹⁾	0,90
FR0011238344	Magellan SICAV Act.au Port.I.(EUR)4Déc.o.N. ¹⁾	1,25

¹⁾ Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeabschläge wurden nicht berechnet.

WESENTLICHE SONSTIGE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

Leistner Capital Partners Fund

Sonstige Erträge

Quellensteuer Erstattung	EUR	1.192,44
--------------------------	-----	----------

Sonstige Aufwendungen

Depotgebühren	EUR	7.593,23
---------------	-----	----------

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer)	EUR	22.647.706
davon feste Vergütung	EUR	18.654.035
davon variable Vergütung	EUR	3.993.671
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer (Durchschnitt)		298
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker	EUR	1.499.795
davon Führungskräfte	EUR	1.499.795
davon andere Risktaker	EUR	0

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG IM AUSLAGERUNGSFALL

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter der Auslagerungsunternehmen.

Die Vergütungsdaten der Dr. Bauer & Co. Vermögensmanagement GmbH für das Geschäftsjahr 2021 setzen sich wie folgt zusammen:

Portfoliomanager	Dr. Bauer & Co. Vermögensmanagement GmbH
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	2.003.267,00
davon feste Vergütung	0,00
davon variable Vergütung	0,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	15
Das Auslagerungsunternehmen hat die Informationen selbst veröffentlicht (im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichter Jahresabschluss)	

ANGABEN ZU WESENTLICHEN ÄNDERUNGEN GEM. § 101 ABS. 3 NR. 3 KAGB

Änderung der Allgemeinen Anlagebedingungen per 15.11.2023.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regelungen gelten	0,00%
Gesamthöhe des Leverage nach der Brutto-Methode im Berichtszeitraum	0,94
Leverage-Umfang nach Brutto-Methode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	5,00
Gesamthöhe des Leverage nach der Commitment-Methode im Berichtszeitraum	0,94
Leverage-Umfang nach Commitment-Methode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	3,00

ANGABEN ZU NEUEN REGELUNGEN ZUM LIQUIDITÄTSMANAGEMENT GEM. § 300 ABS. 1 NR. 2 KAGB

Keine Änderungen im Berichtszeitraum.

ANGABEN ZUM RISIKOPROFIL NACH § 300 ABS. 1 NR. 3 KAGB

Die Anlage in diesen Investmentfonds birgt neben Chancen auf Wertsteigerungen auch Verlustrisiken. Den folgenden Risiken können die Anlagen im Fonds ausgesetzt sein: Marktrisiko, Zinsrisiko, Kontrahentenrisiko, Konzentrationsrisiko, Derivaterisiko, Liquiditätsrisiko und Währungsrisiko.

Die angegebenen Risiken werden mit Hilfe geeigneter Risikomanagementsysteme überwacht und mit Hilfe eines Limitsystems gesteuert. Weitergehende Informationen sind im Tätigkeitsbericht des Fonds zu finden.

Des Weiteren unterliegt der Fonds dem Kapitalanlagegesetzbuch und dem Investmentsteuergesetz. Mögliche (steuer)rechtliche Änderungen können sich positiv aber auch negativ auf den Fonds auswirken.

ANGABEN ZUR ÄNDERUNG DES MAX. UMFANGS DES LEVERAGE § 300 ABS. 2 NR. 1 KAGB

Keine Änderungen im Berichtszeitraum.

ANGABEN FÜR INSTITUTIONELLE ANLEGER GEMÄSS § 101 ABS. 2 NR. 5 KAGB I.V.M. § 134C ABS. 4 AKTG

Anforderung

Angaben zu den mittel- bis langfristigen Risiken:

Zusammensetzung des Portfolios,
Portfolioumsätze und Portfolioumsatzkosten:

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen
Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung:

Einsatz von Stimmrechtsvertretern:

Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit
Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den
Gesellschaften, insbesondere durch Ausnutzung von
Aktionärsrechten:

Hamburg, 26. April 2024

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

Dr. Jörg W. Stotz

Ludger Wibbeke

Verweis

Informationen zu den mittel- bis langfristigen Risiken des Sondervermögens werden im Tätigkeitsbericht aufgeführt.

Informationen über die Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind im Jahresbericht in den Abschnitten "Vermögensaufstellung", "Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen" und "Angaben zur Transparenz und zur Gesamtkostenquote" verfügbar.

Aktien, die auf einem geregelten Markt gehandelt werden, unterliegen verschiedenen mittel- und langfristigen Risiken.
Die Einschätzung dieser Risiken ist ein grundlegender Bestandteil der Anlagestrategie und -politik.

Informationen zur Stimmrechtsausübung sind auf der Internetseite der HANSAINVEST erhältlich.

Für das Sondervermögen sind im Berichtszeitraum keine Wertpapierleihegeschäfte abgeschlossen worden.
Auf der Internetseite der HANSAINVEST sind Informationen zum Umgang mit Interessenkonflikten verfügbar.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH,
Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Leistner Capital Partners Fund – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Dezember 2022 bis zum 30. November 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. November 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Dezember 2022 bis zum 30. November 2023, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und

geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* abzugeben
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 29.04.2024

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner
Wirtschaftsprüfer

Lüning
Wirtschaftsprüfer

Allgemeine Angaben

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT

HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung

Postfach 60 09 45

22209 Hamburg

Hausanschrift:

Kapstadtring 8

22297 Hamburg

Sitz: Hamburg

Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96

Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70

E-Mail: info@hansainvest.de

Web: www.hansainvest.de

Haftendes Eigenkapital: 28,189 Mio. EUR

Eingezahltes Eigenkapital: 10,500 Mio. EUR

Stand: 31.12.2022

GESELLSCHAFTER

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG,

Dortmund

SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a.G., Hamburg

AUFSICHTSRAT

- Martin Berger
 - Vorsitzender
 - Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg (zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)
- Dr. Karl-Josef Bierth (bis zum 07.11.2023)
 - stellvertretender Vorsitzender
 - Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg
- Dr. Stefan Lemke (ab dem 15.02.2024)
 - stellvertretender Vorsitzender
 - stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg, Mitglied des Vorstandes der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg
- Markus Barth

- Vorsitzender des Vorstandes der Aramea Asset Management AG, Hamburg

- Dr. Thomas A. Lange

- Vorsitzender des Vorstandes der National-Bank AG, Essen

- Prof. Dr. Harald Stützer

- Geschäftsführender Gesellschafter der STUETZER Real Estate Consulting GmbH, Gerolsbach

- Prof. Dr. Stephan Schüller

- Kaufmann

GESCHÄFTSFÜHRUNG

- Dr. Jörg W. Stotz

- (Sprecher, zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A., Mitglied der Geschäftsführung der HANSAINVEST Real Assets GmbH sowie Mitglied des Aufsichtsrates der Aramea Asset Management AG)

- Nicholas Brinckmann (bis zum 10.02.2024)

- (zugleich Sprecher der Geschäftsführung HANSAINVEST Real Assets GmbH)

- Claudia Pauls (ab dem 01.04.2024)

- Ludger Wibbeke

- (zugleich stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A. sowie Vorsitzender des Aufsichtsrates der WohnSelect Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH)

VERWAHRSTELLE

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG
Kaiserstr. 24
60311 Frankfurt am Main
Deutschland

Haftendes Eigenkapital: 575,597 Mio. EUR
Eingezahltes Eigenkapital: 28,839 Mio. EUR
Stand: 31.12.2022

WIRTSCHAFTSPRÜFER

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhrentwiete 5
20355 Hamburg
Deutschland

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Telefon 040 30057-6296

info@hansainvest.de
www.hansainvest.de

HANSAINVEST